Rats-Protokoll

über die

konstituierende Sitzung des Gemeinderates der k. k. l. f. Stadt Steyr

am 22. März 1903.

Tages-Ordnung:

1. Konstituierung des Gemeinderates.
2. Wahl des Vize-Bürgermeisters.
3. Einteilung der Sektionen und Wahl der Sektions-Obmänner und deren Stellvertreter.
4. Wahl der Kassen-Kommissäre und der verschiedenen Kommissionen.

Gegenwärtig:

Der Vorsitzende: Herr Bürgermeister Viktor Stigler. Die Herren Gemeinderäte: Edmund Aelschker, Leopold Anzengruber, Gottlieb Bruckschweiger, Alexander Busek, Ferdinand Gründler, Ferdinand Handstanger, Karl Heindl, Josef Hiller, Josef Hack, Josef Huber, Johann Kollmann, Leopold Köstler, Franz Lang, Mathias Perz, Dr. August Redtenbacher, Ferdinand Reitter, Josef Schachinger, Rudolf Sommerhuber, Gottfried Sonnleitner, und Josef Tureck. — Entschuldigt abwesend sind die Herren Gemeinderäte Dr Franz Angermann, Anton Stippl und Otto Schönauer. — Ferner sind anwesend: Herr Stadtrat Franz Gall und als Schriftführer Herr Franz Schmidbauer.

1. Konstituierung des Gemeinderates.

Der Herr Vorsitzende eröffnet um 10 Uhr vormittags die Sitzung, ersucht die Herren Gemeinderäte Aelschker und Anzengruber die Verifikation dieses Protokolles zu übernehmen und hält sodann folgenden Vortrag:

Mit Beschluß vom 20. d. M. hat der Gemeinderat der Stadt Steyr die im März 1903 seitens des III., II. und I. Wahlkörpers vorgenommenen Wahlen in den Gemeinderat der k. k. l. f. Stadt Steyr im Sinne des § 38 des Gemeindestatutes vom 18. Jänner 1867 bestätigt.

Es besteht demnach der Gemeinderat der Stadt Steyr aus nachbenannten 24 Mitgliedern:

1. Aelschker Edmund, k. k. Oberrealschuldirektor.
2. Angermann Franz Dr., Advokat und Realitätenbesitzer.
3. Anzengruber Leopold, Wirt und Realitätenbesitzer.
4. Bruckschweiger Gottlieb, Buchdruckerei- und Hausbesitzer.
5. Busek Alexander, Tischlermeister und Hausbesitzer.
6. Gründler Ferdinand jun., Eisenhändler und Hausbesitzer.
7. Hack Josef, Messerfabrikant und Hausbesitzer.
8. Handstanger Ferdinand, Bahnamts-Vorstand.
9. Heindl Karl, Kaufmann und Hausbesitzer.
10. Hiller Josef, Handschuhmacher und Bandagist.
11. Huber Josef, Realitätenbesitzer und Handelskammerrat.
12. Kollmann Johann, Zuckerbäcker und Hausbesitzer.
13. Köstler Leopold, Papierfabrikant und Hausbesitzer.
14. Lang Franz, Realitätenbesitzer.
15. Perz Mathias, Kaufmann und Hausbesitzer.
16. Redtenbacher August Dr., k. k. Notar.
17. Reitter Ferdinand, Kaufmann und Hausbesitzer.
18. Schachinger Josef, Kaufmann und Hausbesitzer.
19. Schönauer Otto, Direktor der österr. Waffenfabrik.
20. Sommerhuber Rudolf, Tonwarenfabrikant, k. u. k. Hoflieferant und Realitätenbesitzer.
21. Sonnleitner Gottfried, Feilenfabrikant und Hausbesitzer.
22. Stigler Viktor, Realitätenbesitzer, Bürgermeister, Ehrenbürger und Landtags-Abgeordneter der Stadt Steyr.
23. Stippl Anton, Apotheker.
24. Tureck Josef, Kattundruckerei- und Hausbesitzer.

Ich erkläre sohin den Gemeinderat für konstituiert und gebe mir die Ehre, die wiedergewählten und neu gewählten Herren Gemeinderäte zu begrüßen und gebe mich der Hoffnung hin, daß Sie alle friedlich und einträchtig zusammenwirken werden für das geistige und wirtschaftliche Wohl unserer schönen Stadt. Besonders in unserer harten Zeit, die uns wirtschaftlich so große Lasten auferlegt und uns so viele Sorgen bereitet, ist dieses einträchtige Zusammenwirken dieser so wichtigen Körperschaft um so wünschenswerter, um so notwendiger. Ich bitte den löbl. Gemeinderat, mich in meiner Amtsführung unterstützen und fördern zu wollen.

2. Wahl des Vizebürgermeisters.

Nun bitte ich zur Wahl des Herrn Vizebürgermeisters zu schreiten und ersuche ich die Herren Gemeinderäte Perz und Tureck als Sekrutatoren fungieren zu wollen, zu welchem Zwecke ich die Sitzung unterbreche.

Nach vorgenommener Wahl verkündet Herr G.-R. Tureck, daß von 21 abgegebenen Stimmen 20 Stimmen auf Herrn Franz Lang und 1 Stimme auf Herrn Josef Tureck entfielen. (Bravo-Rufe).

Der Herr Vorsitzende richtet an den Herrn Vizebürgermeister folgende Ansprache:

Ich habe die Ehre, sehr geehrter Herr Vizebürgermeister, Ihnen zu dieser einstimmigen Wahl herzlich Glück zu wünschen. Der Gemeinderat will mit dieser einstimmigen Wahl offenbar bestätigen, daß Sie im Besitze seines vollen Vertrauens sind. Der Gemeinderat will mit dieser einstimmigen Wahl auch den Beweis erbringen, daß er dankbar ist für Ihre bisherige Beteiligung auf dem Platze, den Ihnen der Gemeinderat nun schon wiederholt zuerkannt hat und daß er Ihnen dankbar ist, für alle die Dienste, die Sie in Ihrem öffentlichen Wirken geleistet haben.

Es ist bekannt, daß Sie namentlich in der ersteren Hälfte des abgelaufenen Jahres sehr stark in Anspruch genommen waren durch die Stellvertretung des leider verstorbenen Herrn Bürgermeisters Redl, daß Sie Ihre ganze Arbeitskraft, Ihre Erfahrung, Ihre ganze Energie sowohl hierbei als auch in der Sektion für das städt. Bauwesen betätigt haben, was alle Anerkennung verdient.

Aber noch etwas ist es, wofür Ihnen nicht nur der Gemeinderat, sondern auch die ganze Bevölkerung der Stadt zum Danke verpflichtet ist. Sie haben in Ihrer Eigenschaft als Oberkommandant der freiw. städtischen Feuerwehr vor einiger Zeit die Initiative ergriffen für die Einrichtung einer elektrischen Alarmierungs-Anlage in Steyr und haben Ihren ganzen Einfluß, Ihre ganze Kraft und Popularität daran gesetzt, um dieses schwierige, mühsam und kostspielige Unternehmen ins Leben zu setzen. Dieses Unternehmen, darüber gibt es keinen Zweifel, dient der Wohlfahrt der ganzen Stadt, und ich fühle mich als Bürgermeister an dieser Stelle verpflichtet, Ihnen, verehrter Herr Vizebürgermeister, hiefür den verbindlichsten Dank mit der Bitte

zum Ausdrucke zu bringen, der löbl. Feuerwehr für diese so gemeinnützige Einrichtung die volle Anerkennung des Gemeinderates auszusprechen.

Ich bitte Sie, mich in meiner Amtsführung wie bisher tatkräftig unterstützen zu wollen.

Herr Vizebürgermeister Franz Lang:

Ich danke den Herren für die Ehre, die Sie mir erwiesen haben und verspreche, daß ich das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen suchen werde mit all meinem Können und Wissen. Ich danke auch dem Herrn Bürgermeister für die freundlichen Worte, die er der Feuerwehr und der Inszenierung der elektrischen Feuermeldeanlage gewidmet hat und bitte Sie Alle, die Feuerwehr dahin zu unterstützen, daß wir die noch fehlenden Kosten dieser Anlage decken können. (Beifall).

3. Einteilung der Sektionen u. Wahl der Sektions-Obmänner und deren Stellvertreter.

Der Herr Vorsitzende trägt vor:

Nach § 2 der Geschäftsordnung teilen sich die sämtlichen Gemeinderäte zum Zwecke der Vorberatung der Geschäftsstücke für den Vorlag in den Gemeinderatssitzungen nach 4 Sektionen und steht nach § 4 dieser Geschäftsordnung dem Bürgermeister das Recht zu, jeden Rat einer dieser Sektionen zuzuweisen. Auf Grund dieser Bestimmung erlaube ich mir nachstehende Einteilung der Herren Gemeinderatsmitglieder in die Sektionen zu treffen.

I. Sektion. Für die innere Verwaltung, bestehend aus 6 Mitgliedern, und zwar den Herren: Edmund Aelschker, Doktor Franz Angermann, Ferdinand Gründler jun., Ferdinand Handstanger, Dr. August Redtenbacher, Otto Schönauer.

II. Sektion. Für den städt. Haushalt, bestehend aus 5 Mitgliedern, und zwar den Herren: Karl Heindl, Mathias Perz, Ferdinand Reitter, Josef Schachinger, Josef Tureck.

III. Sektion. Für das städt. Bauwesen, bestehend aus 6 Mitgliedern, und zwar den Herren: Leopold Anzengruber, Alexander Busek, Josef Hiller, Josef Huber, Johann Kollmann, Franz Lang.

IV. Sektion. Für Kultus, Unterricht und Humanitätswesen, bestehend aus 6 Mitgliedern, und zwar den Herren: Gottlieb Bruckschweiger, Josef Hack, Rudolf Sommerhuber, Leopold Köstler, Gottfried Sonnleitner, Anton Stippl.

Etwaige Einwendungen gegen diese Zusammensetzung der Sektionen bitte ich sofort vorzubringen, weil hierüber gemäß § 4 der Geschäftsordnung der Gemeinderat zu entscheiden hat.

Es meldet sich niemand zum Worte.

Der Herr Vorsitzende fährt fort: Einwendungen sind keine erfolgt. Die angeführte Einteilung ist daher als zu Recht bestehend anzusehen. Nach § 6 der Geschäftsordnung haben die Mitglieder einer jeden Sektion aus ihrer Mitte einen Obmann und dessen Stellvertreter zu wählen, wozu ich die Sitzung unterbreche.

Das Wahlresultat ist folgendes:

I. Sektion. Obmann: Dr. Franz Angermann. Obmann-Stellvertreter: Dr. August Redtenbacher.

II. Sektion. Obmann: Josef Tureck. Obmann-Stellvertreter: Mathias Perz.

III. Sektion. Obmann: Franz Lang. Obmann-Stellvertreter: Josef Huber.

IV. Sektion. Obmann: Leopold Köstler. Obmann-Stellvertreter: Gottlieb Bruckschweiger.

4. Wahl der Kassen-Kommissäre und der verschiedenen Kommissionen.

Zu Kassen-Kommissäre werden per Acclamation wieder gewählt die Herren Gemeinderäte Ferdinand Reitter und Mathias Perz.

Es erfolgt nun die Wahl der Disziplinar-, Präliminar- und Spitals-Kommission wie folgt:

1. Die Disziplinar-Kommission hat zu bestehen aus den Obmännern der 4 Sektionen und aus den Gemeinderäten Doktor August Redtenbacher und Edmund Aelschker.

2. Die Präliminar-Kommission hat zu bestehen aus den Obmännern der 4 Sektionen und aus zwei Mitgliedern der Finanz-Sektion, nämlich der Herren Ferdinand Reitter und Karl Heindl.

3. Die Spitals-Kommission hat zu bestehen aus den Obmännern der 4 Sektionen und aus zwei Mitgliedern der 4. Sektion, nämlich der Herren Gottlieb Bruckschweiger und Rudolf Sommerhuber.

Nachdem sohin die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Herr Vorsitzende die Sitzung mit folgenden Worten:

Es obliegt mir noch die Pflicht, den Herren Vertretern der Presse für den Eifer und für das Interesse, welches sie unseren Verhandlungen gegenüber an den Tag gelegt haben, zu danken. Die Presse ist eine wichtige Institution und kann im öffentlichen Leben nicht entbehrt werden. Wenn die Presse den Verhandlungen des Gemeinderates ihre Aufmerksamkeit schenkt und denselben eine gerechte Beurteilung zuteil werden läßt, so kann das nur dankbar anerkannt werden.

Der Vorsitzende:

Die Verifikatoren:

Der Schriftführer:

Druck von G. Bruckschweiger in Steyr. 03-4.